

# Gemeindebrief

des Evangelischen Pfarrbereiches Zörbig  
Advent - Weihnachten - Epiphaniastage - Fastnachtszeit  
Dezember, Januar und Februar 2023



Engelsgesichter vom Zörbiger Kirchenaltar aus dem Jahr 1882 Fotos: M. Porysiak

---

# „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

(Jahreslosung für 2023 - Gen 16,13)



Liebe Leser und Leserinnen,

die Magd Hagar gehörte zu der „Sorte“ von Menschen, deren Lebensschicksal nur wenig Aufmerksamkeit auf sich zieht. Ihr Status war der einer Unfreien, gewissermaßen Eigentum der Familie von Abraham und Sarah.

Eines aber hatte sie ihrer „Herrin“ voraus. Sie konnte Kinder bekommen. Das machte sie für Abraham und Sarah zur „Leihmutter“. Hagar willigt ein. Vermutlich dachte sie, sie könne sich einen gewissen Rang in der Familie verschaffen, wenn sie für Abraham ein Kind austrägt. Doch bereits ihre Schwangerschaft führte dazu, dass die Konflikte in der Familie wuchsen. Nun wurde Hagar zum „Störfaktor“ und ihr ungeborener Sohn zur Bedrohung für das Erbe. Für Hagar wird die gesamte Situation unerträglich. Nachdem der kleine Ismael geboren ist, flüchtet sie mit ihrem Kind in die Wüste.

Dort nun ergreift Gott Partei für sie und sorgt dafür, dass sie zurückkehren kann und sie und das Kind weiterleben können. Diese Erfahrung wird ihr zu einer Gottesoffenbarung: *Du bist ein Gott, der mich sieht!*

Bis heute ist es so, dass man zu den Reichen und Begüterten gehören muss, um gesehen zu werden und Beachtung zu finden. Dagegen haben viele Millionen Menschen auf dieser Welt keine Lobby. Wenn ein Kreuzfahrtschiff irgendwo einen Schaden hat und die Passagiere von Bord gerettet werden müssen, dann würde das als Meldung durch die Presse gehen. Was aber mit den Besatzungen dieser Schiffe in Corona-Zeiten

passiert ist, die oft nicht nach Hause zu ihren Familien zurückfliegen konnten und monatelang an Bord gefangen waren, das hat kaum jemanden interessiert. In puncto Aufmerksamkeit leben kolonialistische und rassistische Sichtweisen der Vergangenheit fort. Das Schicksal von Menschen mit nicht-weißer Haut interessiert weitaus weniger.

Manchmal aber gehören auch wir denjenigen an, die sich zu wenig beachtet fühlen. Etwa, wenn es um Unterschiede zwischen dem Osten und dem Westen Deutschlands geht. Oft wurde in der Vergangenheit darüber geklagt, dass die Schwierigkeiten, mit denen Menschen im Osten Deutschlands zu kämpfen hatten, immer noch zu wenig politische Beachtung und Anerkennung finden.

---

*Du bist ein Gott, der mich sieht!*

Gott sieht das, was sonst nicht gesehen wird. Es ist eine Frau, die dies erfährt. Und bis heute sind es oft Frauen, deren Arbeit und Leistung von der Gesellschaft nach wie vor nicht ausreichend gesehen und gewürdigt werden. Das reicht vom „bisschen Haushalt“ bis zur repräsentativen Vertretung in Politik und Wirtschaft. An vielen Orten dominieren dort alte Männer, insbesondere dort, wo es autoritär und machtsüchtig zugeht.

Aber natürlich kann es auch Männern so gehen, dass ihre Not nicht gesehen wird. Aus eigener Betroffenheit berate ich regelmäßig Väter (und auch Mütter), die nach Trennung oder Scheidung keinen Zugang zu ihren Kindern mehr bekommen können. Was ich dort an fehlender Sensibilität bei den betroffenen Professionen in Behörden und Ämtern erlebe, ist oft kaum zu fassen. Dabei gibt es wenig Schlimmeres, als wenn Eltern den Kontakt zu ihren Kindern verlieren.

Da würde ich mir wünschen, dass – so wie es an vielen Stellen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte gibt – in unseren Jugendämtern endlich einmal auch „Väterbeauftragte“ eingerichtet werden, die dem herrschenden Rollenverständnis, dass Väter vor allem dazu da sind, Unterhalt zu zahlen, etwas entgegenzusetzen.

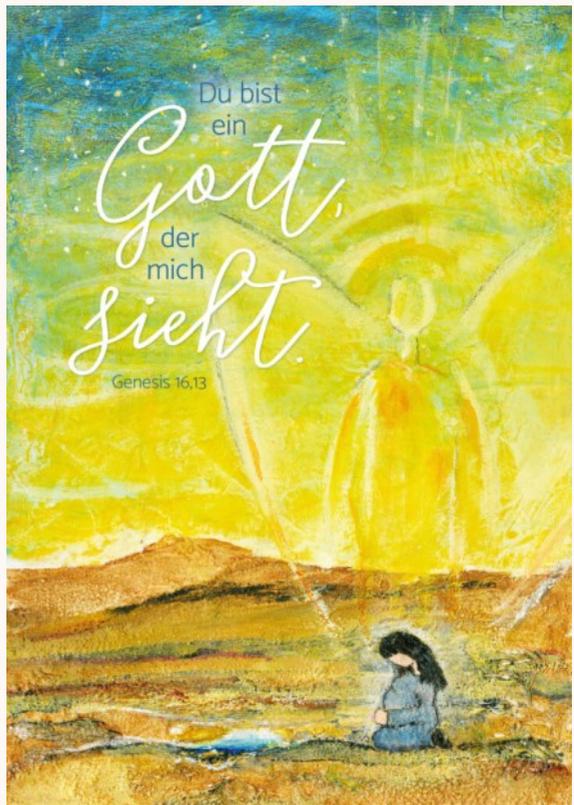
*Du bist ein Gott, der mich sieht!*

Das ist eine Aufgabe von Kirche. Menschen in ihrer Not zu sehen und sichtbar zu machen, wo sonst keine:r hinschauen will.

Bei Gott ist niemand unterprivilegiert, im Gegenteil. Er sorgt dafür, dass aus den Letzten die Ersten werden (Matthäus 19,30).

Bleiben Sie behütet und für das kommende Jahr zuversichtlich,

**Ihr Pfr. Oliver Behre**



---

# Rückblick

## Sellekonzert



Der Evangelische Kirchengemeindeverband Zörbig veranstaltete am Sonntag, dem 18. September 2022 um 17 Uhr ein großes Konzert in der Stadtkirche „Sankt Mauritius“ in Zörbig. Unter dem Motto „So frewe dich“ war das Hamburger Ensemble „The Muses Fellows“ unter der Leitung von Frau Monika Mandelartz zum ersten Mal in Zörbig zu Gast.

Sie musizierten auf vielfältigste Weise Musik von Thomas Selle (1599-1663), einem Sohn der Stadt Zörbig und rückten diesen einmal ins öffentliche Bewusstsein. Die Traditionspflege bei Renaissancemusik ist solchen spezialisierten Ensembles vorbehalten und so ist es sehr erfreulich, dass das Hamburger Ensemble „The Muses Fellows“ sich dieser Aufgabe angenommen hat und mit kürzlich aufgefundenen Werken Selles aus der Kirchenbibliothek Salzwedel in der Geburtsstadt des Komponisten aufgetreten ist.

Unter Ausnutzung des gesamten Kirchenraumes und mit unterschiedlichen Kombinationen von Sing- und Instrumentalstimmen (Cembalo, Harfe, Blockflöten, Hackbrett, Violine und Violoncello) – bei denen Echo-Effekte besondere Wirkung entfalteten – kam die Musik Selles hervorragend zur Geltung. Das eigens aus Hamburg angereiste Ensemble aus 11 Musikern hatte für die Besucher ein informatives Programmheft mit allen Texten und Informationen zur Musik und dem Ensemble selbst mitgebracht.

Wir konnten etwa 100 Konzertbesucher begrüßen, die das Konzert mit großem Beifall belohnten und auch eine Zugabe einforderten.

---

Außerdem waren auch der Bürgermeister der Stadt Zörbig, Herr Matthias Egert, und der Leiter des Museums Zörbig, Herr Stefan Auert-Watzik, unserer Einladung gefolgt. Die Kirche war durch die Kirchengemeinde schön dekoriert und für das Konzert einladend vorbereitet worden. So gab es am Ausgang noch einen kleinen Empfang, bei dem sich rege über das Konzert ausgetauscht wurde. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen und so wird das Ensemble vielleicht nicht zum letzten Mal in Zörbig gewesen sein.



Ohne die großzügige Unterstützung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wäre dieser kulturelle Höhepunkt in der Stadt Zörbig nicht möglich gewesen. Ihm und der Stadt Zörbig gilt großer Dank!

*René Mangliers*

## **Musikalische Kinder- und Jugendfreizeit**

Vom 07.08.2022 bis 14.08.2022 fand auch in diesem Jahr wieder die musikalische Freizeit der Kinder und Jugendlichen in Braunsdorf statt. Vielen in Zörbig ist sie immer noch als „Flötenrüste Paplitz“ bekannt. Dementsprechend groß war auch die Besucherzahl in unserer Kirche zu diesem Musical, das von der biblischen Geschichte des kleinen Hirten David erzählte, der ein großer König wurde.

Unter der musikalischen Leitung des Kantors Markus Vogt fand am 21.08.2022 die Uraufführung in Zörbig statt. Mit Liedern, gesprochenen Texten und musikalischer Umrahmung von der eigenen Band zeigten die kleinen und großen Schauspieler ihr Talent. Die Aufregung im Vorfeld hatte sich gelohnt, denn der Applaus wollte nicht aufhören. Es war ein Ohrenschmaus für Alt und Jung.

Komponiert wurde das Musical wieder von Tristan Eissing aus Halle/Saale, der uns schon im letzten Jahr von seinem Können überzeugte. Wir durften ihn dieses Jahr auch in unserer Kirche begrüßen. Wir freuen uns immer wieder, wenn die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der musikalischen Freizeit in unserer Kirche gastieren. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich, auch bei denen, die für die Organisation und Logistik verantwortlich sind.

Nächstes Jahr wird die Freizeit vom 06.08.2023 bis 13.08.2023 erneut in Braunsdorf stattfinden. Wer Lust hat und mitfahren möchte, kann sich gerne bei Markus Vogt melden und ab Januar 2023 anmelden. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

*Heike Sauer*

---

# Rückblick

## Mauritiusfest in Zörbig



Am 25. September feierte die Kirchengemeinde zusammen mit den katholischen Glaubensgeschwistern und interessierten Bürger:innen aus Zörbig das Mauritiusfest. Dazu predigte Vikar Klemens Schubert von der katholischen Kirchengemeinde zur Lebens- und Wirkungsgeschichte des Heiligen Mauritius, nach dem unsere Kirche benannt ist. Außerdem wurde der Gottesdienst, der von Pfr. Oliver Behre geleitet wurde, vom bisherigen Museumsleiter Stefan Auert-Watzik mitgestaltet. Auert-Watzik ging dabei auf die Ausstattung des Kirchenraumes ein und erklärte, wie über Jahrhunderte hinweg die Kirche immer wieder um- und neugestaltet wurde. Dabei entstand ein lebendiges Panorama der Geschichte von Zörbig und seiner Stadtkirche.



Obwohl sich der Gottesdienst über anderthalb Stunden hinzog, wurde es den über 70 Besucher:innen nicht langweilig, so viel neues und interessantes gab es zu erfahren. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es dann Kaffee und Kuchen und später auch Roster und Hacksteaks vom Grill und Getränke. Dabei wurde die Kirchengemeinde von der 4. Klasse der Grundschule, dem Heimatverein und dem Bioladen Zörbig unterstützt.

---

Im anschließenden Bürgerdialog um 16.30 Uhr erläuterten Pfr. Oliver Behre und Stefan Auert-Watzik die mögliche Nutzungserweiterung und Umgestaltung der Stadtkirche. Dabei wurde deutlich, dass es sich nicht nur um ein Bauprojekt handelt, sondern dass dieses vielmehr ein Entwicklungsprojekt für kirchliche Angebote in den öffentlichen Raum hinein sein muss. Ohne die Leidenschaft und das ehrenamtliche Engagement von Menschen, denen ein bestimmtes Anliegen (z.B. die Öffnung der Kirche oder die Einrichtung einer Tafel für bedürftige Mitmenschen) am Herzen liegt, wird sich wenig erreichen lassen.



Wenn sich Menschen finden, die sich für bestimmte Projekte einsetzen, kann und soll die Kirche dazu zu einem Ort der Begegnung werden.

*Pfr. Oliver Behre*



## Rühlmannorgel - Festival

Am 17.09.2022 fand im Rahmen des 17. Rühlmannorgel-Festivals ein Konzert in der Spöner Kirche statt. Dabei erfreute uns Kantor Matthias Müller mit seinem Können an unserer alten Orgel aus der Orgelbauanstalt in Zöribig. Unterstützung hatte er von Pater Paskal Barturen aus Bilbao an der Orgel und von der Sängerin Julia Fercho aus Braunschweig. Es war ein kurzweiliges Konzert. Im Anschluss fand im Pfarrhaus, bei einem kleinen Imbiss, ein gemütlicher Austausch zwischen den Gästen und Zuhörern des Konzertes statt.

*Gabriele Herrmann*

---

# Rückblick

## Gemeindefahrt in die Thüringer Tälerdörfer



Am 10. September haben sich um die 30 Mitglieder aus den Kirchengemeinden auf den Weg in die Thüringer Tälerdörfer gemacht, wo wir mit großer Gastfreundschaft empfangen wurden.

Insbesondere das Konzert von Tino Fuchs zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag hat viele berührt. Auf diese

Weise hatte diese Gemeindefahrt eine ganz persönliche Note. Im Zentrum stand weniger die Besichtigung bekannter Orte als vielmehr das Erlebnis, an bisher unbekanntem Orten herzlich empfangen zu werden.

*Pfr. Oliver Behre*

## Erntedankgottesdienste

In insgesamt 9 Kirchengemeinden unseres Pfarrbereiches fanden im diesjährig goldenen Herbst Erntedankgottesdienste statt. Hier zwei Bildeindrücke - zum einen vom wundervoll geschmückten Altar in der Kirche Zörbig zu Erntedank und zum anderen vom Open-Air-Erntedankgottesdienst vor der Kirchenruine Schrenz.



---

## Nachklang - Konzert

Der Männer-Gesang-Verein Stumsdorf unter Leitung von Frau Marina Drobyschewskaja begeisterte am 16.09. die Zuhörer in der Kirche Stumsdorf beim letzten Nachklang-Konzert in diesem Jahr.



## Hubertusfest in Löberitz

Hubertus von Lüttich war Bischof von Maastricht und Lüttich. Er wird in der katholischen Kirche als Heiliger verehrt. Sein Gedenktag im Heiligenkalender ist der 3. November.



Am 5. November feierten wir diesen Feiertag nun schon zum 16. Mal. Unsere Kirche wurde von vielen fleißigen Händen liebevoll geschmückt. Wir haben wieder mal den Wald in die Kirche gebracht. Pfarrer Behre sprach in seiner Predigt von der Geschichte des heiligen Hubertus, dem Schutzpatron der Jäger und Forstleute, von denen leider nur sehr wenige zu Besuch waren.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir Wildgulasch und Roster vorbereitet. Das Bitterfelder Bergmannsorchester sorgte für eine sehr festliche Umrahmung des Nachmittags. Wir freuten uns über zahlreiche Gäste, die von Nah und Fern zu uns gekommen sind, um bei herrlichem Herbstwetter einen schönen Tag zu verbringen.



Wir bedanken uns auch auf diesem Wege bei allen fleißigen Helfern, die es mit ermöglichten, so einen schönen Tag erleben zu können.

**Der GKR Löberitz**

**Dezember  
2022**

# Advent

## in Zörbig Stadt und Land

**27.11.**

**Sonntag**

09.00 Uhr Adventsgottesdienst  
in der Kirche Löberitz  
Adventsgottesdienst  
in der St. Mauritius-  
Kirche Zörbig  
17.00 Uhr Adventskonzert  
in der Kirche  
Göttnitz

**29.11.**

**Dienstag**

10.00 Uhr Kaffee im Warmen -  
Pfarrhaus Zörbig

**03.12.**

**Samstag**

**04.12.**

**Sonntag**

09.00 Uhr Adventsgottesdienst  
in der Kirche  
Großzöberitz  
10.00 Uhr Schlossweihnacht  
Zörbig  
18.00 Uhr Adventskonzert zur  
Schlossweihnacht in  
der St. Mauritius-Kirche  
Zörbig

**05.12.**

**Montag**

14.00 Uhr Adventskaffee im  
Pfarrhaus Zörbig

**06.12.**

**Dienstag**

10.00 Uhr Kaffee im Warmen -  
Pfarrhaus Zörbig  
18.00 Uhr Adventskonzert in der  
Kirche Löberitz  
zum Nikolaustag

**07.12.**

**Mittwoch**

**08.12.**

**Donnerstag**

15.00 Uhr Adventskaffee der  
Handarbeitsfrauen  
im Pfarrhaus  
Zörbig

**09.12.**

**Freitag**

**10.12.**

**Samstag**

17.00 Uhr Adventskonzert  
in der  
Kirche Spören

**11.12.**

**Sonntag**

10.30 Uhr Adventsgottesdienst  
in der St. Mauritius-  
Kirche Zörbig  
17.00 Uhr Adventskonzert in der  
Kirche Werben

**12.12.**

**Montag**

**13.12.**

**Dienstag**

10.00 bis Kaffee im Warmen -  
14.00 Uhr Pfarrhaus Zörbig

**14.12.**

**Mittwoch**

09.30 Uhr Adventsandacht im  
Caritas-Pflegeheim  
Zörbig  
10.30 Uhr Adventsandacht in  
der Diakonie-  
Tagespflege Zörbig  
Adventsandacht in  
der Tagespflege  
„Villa Kamille“  
Stumsdorf

**15.12.**

**Donnerstag**

**16.12.**

**Freitag**

**17.12.**

**Samstag**

**18.12.**

**Sonntag**

09.00 Uhr Adventsgottesdienst  
in der Kirche  
Gleibitzsch  
10.15 Uhr Adventsgottesdienst  
in der Kirche Spören  
14.00 Uhr Adventsnachmittag  
in Quetz

**19.12.**

**Montag**

**20.12.**

**Dienstag**

10.00 Uhr Kaffee im Warmen -  
Pfarrhaus Zörbig  
14.00 Uhr Adventskaffee in  
der Kirche  
Werben

**21.12.**

**Mittwoch**

**22.12.**

**Donnerstag**

**23.12.**

**Freitag**

**24.12.**

**Samstag**

Gottesdienste am Heiligen Abend  
14.00 Uhr Köckern  
14.00 Uhr Göttnitz  
14.00 Uhr Schrenz  
15.00 Uhr Zörbig  
15.00 Uhr Werben  
15.00 Uhr Löberitz  
16.30 Uhr Spören  
16.30 Uhr Großzöberitz  
16.30 Uhr Stumsdorf  
17.00 Uhr Rieda  
18.00 Uhr Gleibitzsch  
22.00 Uhr Zörbig (Musikalische Christmette)



# Veranstaltungen im Advent 2022

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
27.11.	09:00	Löberitz	<b>Gottesdienst zum 1. Advent</b>
	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst zum 1. Advent</b>
	17:00	Götnitz	<b>Adventskonzert</b>
04.12.	09:00	Großzöberitz	<b>Gottesdienst zum 2. Advent</b>
	18:00	Zörbig	<b>Adventskonzert</b>
06.12.	18:00	Löberitz	<b>Adventskonzert</b>
10.12.	17:00	Spören	<b>Adventskonzert</b>
11.12.	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst zum 3. Advent</b>
	17:00	Werben	<b>Adventskonzert</b>
18.12.	09:00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst zum 4. Advent</b>
	10:15	Spören	<b>Gottesdienst zum 4. Advent</b>
	14:00	Quetz	<b>Adventsnachmittag</b>



# GD zu Weihnachten / Jahresende



Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
24.12.	14:00	Köckern	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b>
	14:00	Göttnitz	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b>
	14:00	Schrenz	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b> Krippenspiel
	15:00	Zörbig	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b> Krippenspiel
	15:00	Werben	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b> Krippenspiel
	15:00	Löberitz	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b> Krippenspiel
	16:30	Spören	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b> Krippenspiel
	16:30	Großzöberitz	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b> Krippenspiel
	16:30	Stumsdorf	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b>
	17:00	Rieda	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b> Krippenspiel
	18:00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst zu Heiligabend</b>
	22:00	Zörbig	<b>Musikalische Christmette</b>
25.12.	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag</b>
31.12.	17:00	Werben	<b>Silvesterandacht</b>

---

# GD im Januar und Februar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. (Gen 1,31)

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
01.01.	14:00	Zörbig	<b>Andacht mit Neujahrsempfang</b>
	17:00	Löberitz	<b>Andacht mit Neujahrsempfang</b>
06.01.	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst zu Epiphania mit AM</b>
08.01.	09:00	Großzöberitz	<b>Gottesdienst</b>
15.01.	09:00	Stumsdorf	<b>Gottesdienst</b>
	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst mit Kindergottesdienst</b>
22.01.	09:00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst</b>
	10:15	Spören	<b>Gottesdienst</b>
05.02.	09:00	Löberitz	<b>Gottesdienst</b>
	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst</b>
	14:00	Göttnitz	<b>Gottesdienst</b>
12.02.	09:00	Großzöberitz	<b>Gottesdienst</b>
19.02.	09:00	Werben	<b>Gottesdienst</b>
	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst mit Kindergottesdienst</b>
26.02.	09:00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst</b>
	10:15	Spören	<b>Gottesdienst</b>

Unter Vorbehalt! Änderungen kurzfristig möglich!

---

# Weitere Veranstaltungen

## Seniorenkreis Zörbig

Montag 05.12.

Montag 02.01.

Montag 06.02.

 14:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

## Frauenkreis Spören

Dienstag 13.12.

Dienstag 10.01.

Dienstag 14.02.

 14:00 Uhr

 im Pfarrhaus Spören

## Seniorenkreis Löberitz

Dienstag 03.01.

Dienstag 07.02.

 14:00 Uhr

 im Gemeinderaum Löberitz

## Kreative Frauenstunde der ehem. kirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag 01.12.

Donnerstag 12.01.

Donnerstag 02.02.

 15:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

## Christenlehre / Junge Gemeinde

Dezember: Krippenspielproben

Mittwoch 18.01.

Mittwoch 15.02.

 15:00 Uhr Christenlehre

 im Gemeinderaum Zörbig

## Konfirmanden

Mittwoch 14.12.

Mittwoch 25.01.

Mittwoch 15.02.

## Vorkonfirmanden

Mittwoch 07.12.

Mittwoch 11.01.

Mittwoch 01.02. / 22.02.

 16:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

## Ökumenischer Gebetskreis

Montag 19.12. Kirche Zörbig

Montag 23.01. Kirche Werben

Montag 27.02. Kirche Rieda

 19:30 Uhr

---

# Ökumenische Bibelwoche

## als Bibelkurs zur Apostelgeschichte

Alle, die sich über einen begrenzten Zeitraum näher mit biblischen Texten beschäftigen möchten, laden wir im Januar und Februar zu 5 Bibelwochenabenden ein. Das diesjährige Thema der Bibelwoche ist die Apostelgeschichte. Unter der Überschrift „Kirche träumen“ soll danach gefragt werden, welche Impulse daraus zur heutigen Gestaltung von Kirche ausgehen.

Wir laden zu Gesprächsabenden jeweils Mittwoch am 11.01.; 18.01.; 25.01.; 01.02. und 08.02. um 19.30 Uhr in das Ev. Pfarrhaus Zörbig ein.

## Tauf- und Glaubenskurs in der Fastenzeit bis Ostern

Ich bekomme immer wieder Anfragen von Menschen, die sich noch einmal tiefer mit den zentralen Inhalten des christlichen Glauben befassen möchten und darum bitten, eine „Einführung“ in den christlichen Glauben zu bekommen. Dieses Anliegen greift der „Tauf- und Glaubenskurs“ auf.

In einem Vortreffen am Mittwoch 15.02. legen wir gemeinsam die Themen fest, die die Teilnehmer:innen in der Gruppe am meisten interessieren. An den folgenden Mittwochabenden - 22.02.; 01.03.; 08.03.; 15.03.; 22.03.; 29.03. und 05.04. - jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus gibt es dann einen Kurzvortrag mit anschließender Diskussion zum jeweiligen Thema. Der Kurs ist auch Voraussetzung zur Taufe oder Konfirmation (von Erwachsenen). Beides kann dann in der Osterzeit gefeiert werden.

## Projekt „Kaffee im Warmen“

Angesichts der Teuerungen wissen wir noch nicht, was uns im Winter erwartet. Die Landeskirche hat deswegen ange-regt, Projekte zu überlegen, die Menschen helfen, die ihre Wohnung nicht mehr ausreichend heizen können oder wenig Geld zum Leben haben. Deswegen haben wir uns entschieden, jeweils zur Marktzeit am Dienstag zwischen 10 und 14 Uhr unseren **Gemeinderaum gut zu heizen** und diesen als Begegnungsort mit Kaffee und Gebäck über Mittag zur Verfügung zu stellen.

Eingeladen sind natürlich alle, die sich nach dem Bummel über den Markt vor Ort auf-wärmen wollen und gerne bei einer Tasse Kaffee mit anderen ins Gespräch kommen möchten. **Dazu öffnen wir unser Pfarrhaus am Topfmarkt 1 in Zörbig zwischen Advent und Ostern an jedem Dienstag zum Marktgeschehen.**



*Pfr. Oliver Behre*

## Projektreihe:

# „Mein schönstes Kirchenlied“

In dieser Themenreihe haben Sie die Möglichkeit, Ihr Lieblingskirchenlied vorzustellen. Sie können im Gemeindebrief beschreiben, warum Sie das Lied besonders schön finden und was Ihnen Melodie und Text bedeuten. In diesem Gemeindebrief stellt Brigitta Bernhardt, Gemeindeglied aus Zörbig, ihr schönstes Kirchenlied vor:

## Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer

„Dieses wunderschöne Lied haben wir im Kirchenchor bei Frau Schlemmer oft gesungen. Mir hat es sofort gefallen. Es trägt eine Bitte, aber auch ein großes Dankeschön an Gott. Der Text berührt die Seele und passt immer wieder in die Zeit, in der viele Menschen auf Gottes Hilfe warten. Dieses Lied wurde von Ernst Hansen 1970 nach einem schwedischen Lied von Anders Frostenson 1968 getextet. Die Melodie ist von Lars Åke Lundberg 1968. Leider haben wir dieses Lied nicht in unserem Gesangsbuch. Es ist mein schönstes Kirchenlied, es erinnert mich stets an die Zeit im Kirchenchor.“

**Brigitta Bernhardt**

1. Herr, Dei - ne Lie - be ist wie Gras und U - fer,  
2. Wir wol - len Frei - heit, um uns selbst zu fin - den,  
3. Und den - noch sind da Mau - ern zwi - schen - Men - schen,  
4. Herr, Du bist Rich - ter! Du nur kannst be - frei - en,

h e A7 D  
wie Wind und Wei - te und wie ein Zu - haus.  
Frei - heit, aus der man et - was ma - chen kann.  
und nur durch Git - ter se - hen wir uns an.  
wenn Du uns frei - sprichst, dann ist Frei - heit da.

A D G6 F#  
Frei sind wir, da zu woh - nen und zu ge - hen.  
Frei - heit, die auch noch of - fen ist für Träu - me,  
Uns - er ver - sklav - tes Ich ist ein Ge - fäng - nis,  
Frei - heit, sie gilt für Men - schen, Völ - ker, Ras - sen,

H7 e G6 F# A7  
Frei sind wir, ja zu sa - gen o - der nein.  
wo Baum und Blu - me Wur - zeln schla - gen kann.  
und ist ge - baut aus Stei - nen uns - rer Angst.  
so weit, wie Dei - ne Lie - be uns er - greift.

D e A7 D  
Herr, Dei - ne Lie - be ist wie Gras und U - fer,  
h e A7 D  
wie Wind und Wei - te und wie ein Zu - haus.

---

# GKR-Klausurtagung in Neudietendorf

Im Oktober reiste eine Gruppe von Ältesten und Verantwortlichen aus unserem Pfarrbereich nach Neudietendorf zu einem Klausurwochenende.



Dabei haben wir beraten, wie unsere verschiedenen Kirchengemeinden noch besser zueinander finden und wie wir uns gegenseitig zwischen Stadt und Dörfern unterstützen können. Mit vielen positiven Ergebnissen und Eindrücken haben wir uns auf den Heimweg gemacht und werden das Thema am Ort weiter bearbeiten.

*Pfr. Oliver Behre*

## Werbener Kirchturmuhren wieder im Gleichklang

Liebe Gemeindeglieder und Werbener,



unsere beiden Turmuhren ticken dank des Einsatzes von Dieter und Jens Leske wieder im Gleichklang. Es gab einiges zu tun. So wurden die beiden verrosteten und nicht mehr zu rettenden Zifferblätter durch neue, wenn auch nur aus einer Kunststoffplatte bestehend, ersetzt und die römischen Ziffern aufgeklebt. Mit handwerklichem Geschick und Ausdauer entstanden die vier neuen Zeiger aus Kupfer. Es wurde ein Uhrwerk aus

selbstgebauten Zahnrädern eingebaut, die Zeigerwelle instandgesetzt und Verbindungshülsen angefertigt. Aktuell wird das originale Uhrwerk überholt.

Ein großes Dankeschön an Dieter und Jens Leske sowie an Werner Müller, der geborener Werbener ist und heute in Oppin lebt.

*Viola Betker und Volker Neuholz*



# Neues aus „Mauritius“



„Ein Christenherz auf Rosen geht, wenn's mitten unterm Kreuze steht.“ So beschrieb Martin Luther selbst sein persönliches Wappen, die Lutherrose. Dieser Ausspruch, die Lutherrose und der Schwan zieren das lebensgroße Lutherbild (entstanden um 1660/70), welches pünktlich zum Reformationstag aus seinem Dornröschenschlaf erweckt werden konnte.



Ein großes Dankeschön gilt Stefan Auert-Watzik, der unser Mauritiuspflege-Team dazu ermutigte u. tatkräftig unterstützte!

Die Darstellung Luthers mit einem Schwan nimmt Bezug auf den Vorreformator Jan Hus, der aus dem Gefängnis (1414) geschrieben haben soll: „**Sie werden jetzt eine Gans braten (Hus bedeutet im Böhmisches Gans). Aber über hundert Jahren werden sie einen Schwan (Luther) singen hören. Den sollen sie leiden. Da soll's auch bei bleiben, ob Gott will.**“ Jan Hus wurde am 06.07.1415 in Konstanz auf dem Scheiterhaufen als Ketzer verbrannt und gilt als Vordenker und Wegbereiter der Reformation.



Die in Vergessenheit geratenen Seitenteile vom ehemaligen Altaraufsatz aus dem Jahr 1882 durften ebenfalls von der Turmkammer in das Kirchenschiff umziehen.

Besonders jetzt zur Advents- und Weihnachtszeit erfreuen uns die **vier hübsch gemalten Engelsgesichter**. (siehe Titelbild dieses Gemeindebriefes)

Jetzt haben wir ein schönes Stück unserer Kirchengeschichte wieder vor Augen. Beide Objekte sind in leider keinem guten Zustand, aber gesäubert und vor weiteren Schäden durch Schmutz und Staub gesichert.

Der Altaraufsatz bedarf einer Holzwurmbehandlung und weiterer Reinigungsarbeiten, dazu wird ein kurzzeitiger Umzug in die Oberpfarre anstehen, um sich dieser Kur durch das Mauritiuspflege-Team zu unterziehen.



**An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen vom Team bedanken, wir haben in den letzten Monaten viel geschafft.**

*Silvia Thomae*

## Reinigung der Kirche St. Mauritius Zörbig

Wir laden alle, die sich an der Pflege unserer Stadtkirche St. Mauritius beteiligen wollen, herzlich zu folgenden Terminen jeweils für 14:00 Uhr ein:

**19. Januar / 16. Februar 2022**

Im Anschluss an die gemeinsame Arbeit gibt es ein kleines Kaffeetrinken im Pfarrhaus.

## Mauritiusfest und Bürger:innendialog

Bei insgesamt 3 Veranstaltungen trafen sich über 40 Interessenten, um ihre Ansichten zum Umbau und zur erweiterten Nutzung der St. Mauritius-Kirche einzubringen. Die Ergebnisse werden nun ausgewertet. Wir werden Sie fortlaufend über die Entwicklungen dieses Prozesses informieren.

Gut angekommen ist das diesjährige Mauritiusfest. Angedacht ist, dieses im kommenden Jahr vom Programm her zu erweitern. Es soll bereits am Samstag ein Familiennachmittag angeboten werden. Auch für Jugendliche und junge Erwachsene soll eine Abendveranstaltung organisiert werden.

Es wäre schön, wenn dieses Fest damit die Grenzen der Kirchengemeinde überschreitet und zu einem interessanten Termin im Festkalender der Stadt wird.

**BÜRGERDIALOG**  
KULTUR FÜR ALLE NUTZUNG

**WOHIN MIT MIR?**  
25. SEPTEMBER 2022 18.30 UHR  
12. OKTOBER 2022 18.00 UHR  
02. NOVEMBER 2022 18.00 UHR  
30. NOVEMBER 2022 18.00 UHR  
EVANG. STADTKIRCHE ST. MAURITIUS

---

# Sanierungsmaßnahmen

## Kirche Werben

### Bauabschluss mit einem Fest

Am 29. Juli 2022 konnten wir das realisierte Bauprojekt der Phase I mit einem schönen Fest abschließen. Ehrengäste waren Marko Lindstedt und seine Mitarbeiter mit ihren Familien.

Bei strahlendem Sonnenschein saßen Jung und Alt vor der Kirche und sahen sich die schönen, neugebauten bzw. restaurierten Fenster, Türen, Geländer und Treppenstufen an.

Für das leibliche Wohl wurde mit süßen und herzhaften Speisen gesorgt. Ein Dank an unsere Frauen für Kaffee und Kuchen. Detlef Grabe erwies sich als Grillmeister, welcher die ca. 25 Personen köstlich versorgte. Bei guten Gesprächen bis weit in den Abend verging die Zeit wie im Fluge. Es war ein wunderschöner, lauer Sommerabend, jemand sagte: „Ich fühle mich wie in Südfrankreich.“ Wir konnten die kleinen und großen Sorgen des Alltags vergessen. Neben Gesprächen über Gott und die Welt stand auch das Gemeindeleben mit der Kirche im Mittelpunkt.



Unser Dank gilt der Firma Lindstedt für die qualitätsvolle Arbeit und allen fleißigen Helfern für die liebevolle Vorbereitung.

**Viola Betker und  
Volker Neuholz**

---

## Rundbogenfenster im Turm

Im Spätsommer haben wir Erhaltungsmaßnahmen an den beiden Rundfenstern im Westturm durchgeführt. Die Rundbogenfenster wurden angeschliffen und mit einem neuen Anstrich in Umbrabraun versehen. Die Firma Lindstedt hat die kaputten Scheiben durch dickes und uv-beständiges Acrylglas ersetzt. Vielen herzlichen Dank für diese Arbeit und die Spende des Acrylglases an uns.

Zusammen mit Dieter Betker habe ich die Fenster aus- u. eingebaut, sodass auf dieser Turmebene die Tauben leider oder besser gesagt zum Glück draußen bleiben müssen.

## Die „Neuwerbener“ sind wieder gut dabei: Putzentfernung & Säuberung des Turmkammergebälks



Mitte Oktober waren wir wieder im Kirchturm und auf dem Kirchenschiffboden im Einsatz. Ein Dank an dieser Stelle an Herrn Zurleit, der mit viel Einsatz, Ausdauer und Sorgfalt die Balken der Turmkammern gesäubert, leicht angeschliffen und den Putz abgeklopft hat. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein junger und berufstätiger Familienvater sich hier so einbringt, vielen lieben Dank von uns dafür!

Weiterhin wurde das Kirchenschiffdach von Roland Berger und Dieter Betker aufgeräumt. Bretter, Baumaterialien und Folien wurden anschließend umweltgerecht in Wolfen entsorgt. So haben wir jetzt Ordnung und Platz für die anstehende Elektroinstallation.

*Volker Neuholz*

## Glockensanierungen in unseren Kirchen

Die Sanierung unserer **Glocken in Großzöberitz, Spören und Zörbig** wurde inzwischen in Auftrag gegeben. Allerdings geht in diesen Zeiten nichts so schnell voran, wie wir es gehofft hatten.

Wir hoffen, dass die Glocken in Großzöberitz und Spören zu Weihnachten mit erneuertem Klang erklingen können. In Zörbig werden wir uns sicher noch länger gedulden müssen, weil die Reparatur der großen Glocke in den Niederlanden erfolgt.

*Pfr. Oliver Behre*

---

# Friedhof Werben

## Putz- und Malerarbeiten an der Mauer

Liebe Gemeindeglieder und Werbener,  
im Sommer konnten wir die Sanierung der Friedhofsmauer weiter voranbringen. So wurde der schadhafte Putz von drei Feldern entfernt und es erfolgte ein Neuverputzen. Weitere drei Mauerfelder wurden ausgebessert und in Klinkeroptik farbig gestaltet. Durch die vorgenommene Farbgestaltung in Rot-Braun und das Aufmalen des Klinkermusters entstand ein einheitliches Bild der gemauerten Friedhofseinfassung. Ein Dank an Werner Czechal für die malerische Mitgestaltung der aufgemalten Klinkerfelder im Bereich der Urnengräber.



Unsere Friedhöfe sind Orte des liebevollen Gedenkens und der innigen Verbindung mit unseren Lieben und Ahnen in unseren Dörfern. Die Erhaltung, Pflege und würdevolle Weitergestaltung ist uns wichtig. Nachdem in den vergangenen Jahren schon sehr viel erreicht wurde, sind weitere Arbeiten in den kommenden Jahren erforderlich. So ist es wichtig, den Steinsockelbereich der Eisenbefriedigung zu verfugen sowie einen Teil der Friedhofsmauer zur Mösthinsdorfer Straße auszumauern und ebenfalls zu verfugen. Aber auch dafür werden sich sicher fleißige Helfer finden.

***Viola Betker und Volker Neuholz***

# Kinderseite

## Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.  
Findest du den kürzesten Weg?



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

---

**Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrbereiches, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben.**

### **Löberitz**

Thieme, Karl	95
Rühlow, Gertrud	85
Fitzner, Waldtraut	83
Trojahn, Dieter	82
Zoogbaum, Aurelia	82
Westphal, Fritz	81
Lebhahn, Jutta	81
Wünschmann, Bernd	80
Bernt, Ellena	75
Brose, Elke	75

### **Rödgen**

Kuhlemann, Herbert	75
--------------------	----

### **Götnitz**

Engel, Friederike	91
Bieler, Ruth	89
Thurig, Klaus	81
Reinicke, Hubert	81

### **Quetzdölsdorf**

Bachmann, Christa	87
Linke, Ursula	80

### **Spören**

Richter, Helmut	84
Telle, Werner	83
Pitzschk, Kurt	75

### **Prussendorf**

Hintsche, Ella	96
Brauer, Waldtraud	86
Stephan, Ilse	84
Göricke, Frank	83
Hinz, Willi	75

### **Stumsdorf**

Beyer, Gisela	90
Mrosek, Marta	89
Miedlich, Erhard	87
Miedlich, Dörthe	86
Skerka, Erika	85
Gebhardt, Karin	82
Göllner, Ingrid	70
Bernhardt, Roland	70

### **Werben**

Eizenhöfer, Reiner	75
--------------------	----

Hier geben wir alle Geburtstagskinder bekannt, die 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

## Zörbig

Dorn, Margit	94
Sambale, Frieda	94
Wiebach, Werner	91
Koch, Ingelore	87
Fischer, Gerhard	86
Scheffel, Gerlinde	85
Elias, Helga	85
Münchow, Doris	84
Knop, Anneliese	84
Seide, Arnold	83
Schmidt, Gisela	83
Piater, Gerda	83
Sitte, Renate	83
Dähn, Christa	83
Alisch, Sigrid	82
Dr. Michel, Dieter	82
Novy, Heidelese	82
Langenberg, Günter	82
Herold, Brigitte	82
Wöbcke, Günther	81
Deiss, Werner	81
Mattheis, Regina	80
Stephan, Hannelore	75
Galka, Ilse	75
Wiedewild, Elke	70
Bork, Wilfried	70
Melzer, Marianne	70

## Schrenz

Miedlich, Hans	85
----------------	----

## Rieda

Jänicke, Ruth	92
---------------	----

## Großzüberitz

Wagner, Heinrich	86
------------------	----

## Heideloh

Fröhlich, Waltraud	82
--------------------	----

## Glebitzsch

Uebe, Otto	94
Schmidtke, Ida	86
Dembofski, Christel	85

## Roitzsch

Rausch, Horst	90
---------------	----



---

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich. Im Hause meines Vater sind viele Wohnungen, wenn's nicht so wäre, hätte ich's euch gesagt. Denn ich gehe ja hin, um die Stätte für euch bereitzumachen. (Johannes 14, 1-2)

Irmgard Matetzky, geb. Müller, verw. Runzer, Stumsdorf 88 Jahre

Wilfried Bartholomäus, Göttnitz 70 Jahre

Inge Schwertfeger, geb. Uebe, Heideloh 91 Jahre



## In der neu sanierten Kirche Rieda werden folgende Veranstaltungen durch die Evangeliumsgemeinde angeboten:

Do, 01.12. / 08.12. 19 Uhr Adventslieder-Einsingen mit Glühwein und Kekes

Sa, 10.12. 16 Uhr Adventsnachmittag mit Liedersingen und Konzert

Sa, 24.12. 17 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend

Die Kirche Rieda ist eine Filialkirche der freien evang. Kirche Evangeliumsgemeinde Halle e.V..

---

---

# Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

mit den Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig:  
Glebitzsch, Göttnitz, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören,  
Stumsdorf, Werben und Zörbig sowie der Kirchengemeinde Löberitz

## Pfarramt Zörbig

Pfarrer Oliver Behre

(03 49 56) 2 37 61

oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de

## Gemeindebüro Zörbig mit Friedhofsverwaltung

Dorit Hofmüller

(03 49 56) 2 03 04

Topfmarkt 1

info@ev-kirche-zoerbig.de

06780 Zörbig

<https://ev-kirche-zoerbig.de>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

## Gemeindepädagogin

Siegchild Giercke

(03 49 06) 2 13 88

## Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

Heike Müller (GKR KGV Zörbig)

(03 46 04) 2 05 23

Heike Zoogbaum (GKR Löberitz)

(03 49 56) 2 18 36

## Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40

BIC: NOLADE21BTF

Verwendungszweck: betreffende Kirchengemeinde, Zweck der Spende



QR-Code zum Einscannen mit der Handy-Banking-App

**Telefonseelsorge:** 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Inhalt und Gestaltung: Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de